

Großherzogtum Berg



- Die bergischen Truppen im Jahre 1812
- Alt -Bergische Truppengattungen 1812
- Peter Schulten

■ Markus Gärtner November 2006

Die Armee im Jahre 1812

- Das Großherzogtum stellte folgende Truppenteile:
 - 4 Infanterie Regimente mit je 2 Bataillonen
 - 2 Chevaulegers-Lancier Regimente
 - 1 reitende Batterie Artillerie
 - 1 Batterie zu Fuß Artillerie mit Train
 - 1 Kompanie Sappeure, Mineure, Pontoniers
 - Gendarmerie
- Stärke gesamt: ca. 5000 Mann

Im Feldzug 1812

- Dem IX. Armeekorps Marschall Victor zugeteilt in der
- 26. Infanterie Division unter DG Daendels
- zusammen mit der badischen Brigade.
- Das 2. Chevau-legers Kavallerie Regiment in der 30. Kav. – Division unter G Delaitre
- Sappeure und Genie bei der kaiserlichen Garde

Ordre de Bataille vom 31. August 1812

- 26. Division General Daendels
 - 1. Brigade General Damas
 - 1. Inf.-Regiment 2 Bataillone 1010 Mann
 - 4. Inf.-Regiment 2 Bataillone 974 Mann
 - 2. Brigade General Lingg
 - 2. Inf.-Regiment 2 Bataillone 1122 Mann
 - 3. Inf.-Regiment 1 Bataillon 603 Mann
- Artillerie und Train 344 Mann
2. Lancier Regiment Oberst Nesselrode 693 Mann

Stationen des Feldzuges

- Im April 1812 in Stralsund stationiert
- Im August in Königsberg einquartiert
- Am 3. September Abmarsch nach Kowno
- Im Oktober Weitermarsch Richtung Osten, um die angeschlagene Große Armee zu unterstützen.
- Am 10. Oktober 1812 bei Witebsk erste Kämpfe mit russischen Truppen

Stationen des Feldzuges

- 24. Oktober wird ein Infanterie-Bataillon von russischen Truppen gefangen genommen
- 31. Oktober – Gefecht bei Czasniki. Hier bereits die gesamte Bespannung und Kanonen verloren
- 23. November – Gefecht bei Batury
- 24. November die Truppen des IV. Korps treffen auf die Grosse Armee und übernehmen die Nachhut mit Badenern an der Beresina, 28. November

Der Untergang der Brigade

- 27. November – die Infanterie erhält den Auftrag am anderen Ufer zusammen mit badischen, sächsischen und polnischen Truppen den Vorstoß russischer Truppen unter Wittgenstein abzuwehren.
- Am 28. November noch 140 Mann als Nachhut
- Das 2. Chevau-legers Regiment wird zur Div. Partonneaux zugeteilt, wird abgeschnitten und geht mit 164 Mann in Gefangenschaft

Ein Zeitgenosse - Peter Schulten-

- Geb. 1802 – gest. 1866
- Fabrikmalers in Eberfeld
- Zahlreiche Bilder und Szenen geschaffen
- Entstehungszeit des Blattes 1813/14
- Ab 1972 im Historischen Zentrum in Wuppertal aufbewahrt
- 2006: Verbleib dieses Blattes unbekannt

Alt-Bergische Truppengattungen



Uniformierung der Infanterie



Coll. Dr. Buck

Anonym



Suhr

Uniformierung der Infanterie



Detail

Schulten



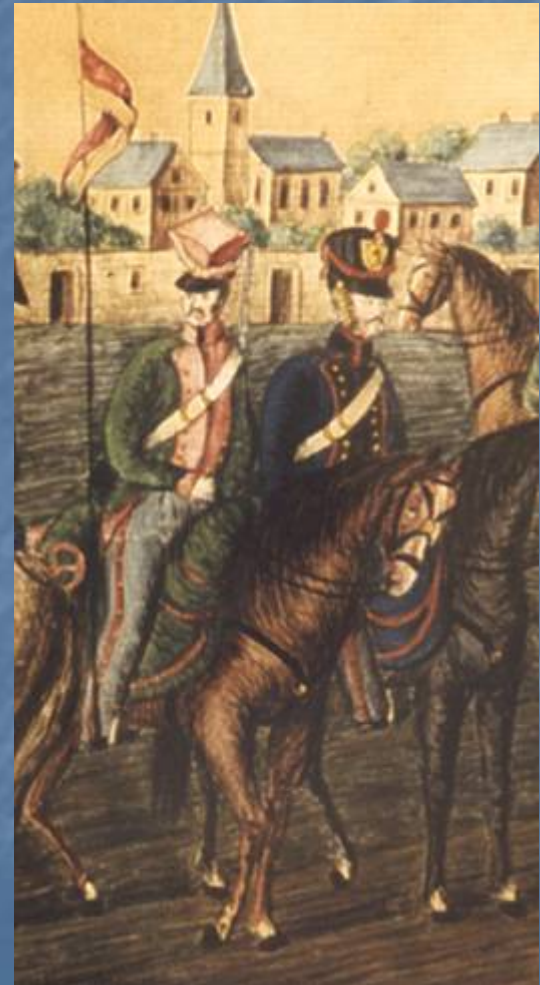
Bild 140

Suhr

Das Chevau-legers Regiment



Weiland



Das Cheveau-legers Regiment



L. Scharf



Detail

Schulten

Artillerie und Train



Weiland



Detail

Schulten

Literatur und Quellen:

- A. Gerdes - Die Geschichte der Truppen Berg und Westfalen 1812 in Russland
- P. Zimmermann – Feldzüge der Bergische Truppen in Spanien und Rußland, 1842
- Ch. Suhr – Bourgeois de Hambourg
- C.A. Weiland -Darstellung der k. franz. Armee und ihrer Alliierten 1812
- Ludwig Scharf - Skizzen zu bergischen Truppenteilen, WGM Rastatt